

Burgruine und Schloss Kastelen

am Hügel über Alberswil. Burg, noch stehender Wohnturm verm. um 1250 erb. von den Kyburgern, ab 1273 an Habsburger; 1653 im Bauernkrieg geplündert und Dach abgedeckt; Renov. ab 2000.

Mächtigste mittelalterl. Ruine im Kt. Luzern mit vielen Baudetails aus hochmittelalterl. Zeit. Qualitätvolles Tuffsteinmauerwerk: Bossenquader mit Randschlag. Barocke Schlossanlage mit Schlossgebäude und Nebenbauten. Landschlösschen erb. 1682 für Franz von Sonnenberg. Frühes, eher schlichtes Beispiel der barocken Landhausanlagen der Stadtluzerner Patrizierfamilien, mit zugehöriger vorgelagerter Gartenanlage mit Eckbauten und rückwärtigen Wirtschaftsgebäuden. T-förmiger Bau; die Mitte der Schauseite betont durch Dachaufbau. Ausstattung z. T. aus der Bauzeit; in der Hauskapelle Rokoko-Altar aus Stuckmarmor; zahlreiche Bildnisse von Mitgliedern der Familie Sonnenberg. Rechteckige Gartenmauer mit zwei quadratischen Gartenpavillons und Ökonomietrakt entlang der bergseitigen Mauer. Ökonomiegebäude mit Pyramiddach erb. 1820.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

